



Medienmitteilung

Niederurner Tälistrasse nach Rutschung gesperrt

Während den Sanierungsarbeiten an der Niederurner Tälistrasse kam im Verlauf des Dienstagmorgens der Hang auf einer Fläche von rund 25 Aren ins Rutschen. Da aus weiteren Bewegungen des Hanges Steinschläge zu erwarten sind, wurde das Gebiet sofort weiträumig abgesperrt und gesichert. Dies betrifft vor allem die Strasse sowie auch der entsprechende Wanderweg. Bei der Rutschung kamen keine Personen zu Schaden.

Die Bevölkerung wird dringend angehalten, die Absperrungen aufgrund Lebensgefahr zu respektieren und unbedingt einzuhalten. Das Niederurner Täli kann via Seilbahn Morgenholz weiterhin ungehindert und bequem erreicht werden. Die Zufahrt über den Schlittweg ist nur für Berechtigte mit geeignetem Allradfahrzeug möglich. Um die Strasse für die Zukunft zu sichern, wurden weitere geologische Abklärungen bereits eingeleitet.

Die Waldstrasse Niederurnen-Morgenholz wird zurzeit saniert. Dies, zumal der Boden unterhalb der Strasse aus verschiedenen stabilen Gesteinssorten besteht und gegenwärtig abgetragen wird, was auch die Rutschung auslöste. Die Strasse wird entsprechend den vorhandenen geologischen Voraussetzungen besser und sicherer ins Landschaftsgebilde eingebettet. Auslöser für die Sanierung waren indes die Unwetter im Jahr 2010.

Weitere Informationen über den Verlauf der geologischen Untersuchungen folgen und werden bei deren Vorliegen umgehend auf die Homepage der Gemeinde (www.glarus-nord.ch) geschaltet. Für weitere Informationen steht die Stabsstelle Kommunikation zur Verfügung.